gramme dagiffendie) 1: Brogramm. Se Radrides 2Bafferftanb ichten, Wirtig adrichten, 10 er hort 311 8.50, 22.15 3rd rt; 18.45 Russ

Horalblafen; bes Chorgean Bachtantate; 14.80 3ch Stumbe bes Las ngert; 17.30 % Seimatpfleg ds, Bortroff 9 Zeitbienft; ter Abend; Tanzmulil. 20 Mufifalifa ardzeit, Integeler Bubnenprobe ; 22.20 Zeit, fo

mer 114

A5 Braltijde & Sausfrau un en at fand; 18.25 Do Dichtung, Holl uccini; 21 Gell etter, Sport; 21 in Thoma; 21.

10 Schulfunt; 104 nus; 15.30 Julio n Lons, Botto Maviermufit; 22.4 9 Schulfunt; 19 nus; 15,30 309 Rationalgefühls

trag; 20 Zeifbi untipiele; 21 fl ; anichließenb 20 Musikalisek Wirtschaftskrife, 8.40 Die Preise er Spielplan, ge llonfelt; 20.45 9 bienft; 22.45 9 .10 Schulfunf; ibe; 18 Die Gr Bochenichan 18 bie beutiche Bei 2 Beit, Beiter

er mit ichwerer n gehen. Bei mt mir vor, bei veil ich ftare bit. , Nora, und bal

jeinen gibidisch gen. "Söre! In verreisen misst. ier Verfügunget eintreten, abet eintreten, aus entgegnet unen Dreb ungi die gange jeiner Er 30g ihm n, den fie ibm

orückte ihre her en gelben Chro hte er ergriffen Ein feifer gtei eines Lutabl blictte er auf Gentimenta dimersios amer glab Bahnhof. n, Lärm und er war su m n. Die Middi ımfdynürte fel Er brebte 115 mürrifcher

hie ein Hormin an, daß der M r. Er rungelte ind, der unter eb ahlen, Sjert." lag, wurde er Licht ausschaltes der in die

Ritternacht ob

in Schlaf vert or fich, die Trai n nur im Trai rinnerte.

(Fortican)

habe nichts dergleichen festgestellt.

örsheimer deifum Anzeiger s.d.Maingau **Raingau Teitung Florsheimer** Anzeiger

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Blersheim a. II., Schulftraße. Telefon Rr. 59. Boftscheftonto 16867 Frankfurt



Angeigen toften bie 8-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn

Donnerstag, den 28. September 1933

Lubbes weitere Bernehmung

wird dann fortgesett. Zunächst wird Kriminalkommissar Heisig über die Aussagen gehört, die van der Lubbe früher über die Brände im Wohlsabrtsamt, Rathaus und Schloß gemacht hat. Der Zeuge schildert die erste Vernehmung am 27. Februar. Als van der Lubbe seistennemmen war, wußte man zunächst nur, daß er als Brandstister des Reich sie an in Frage könne Erst im Bruse der Ner-

Reichstages in Frage tame. Erft im Laufe ber Bernehmung bezeichnete er sich als ben Mann, ber auch am Schloß, am Rathaus und Wohlfahrtsamt Brandstiftun-

gen versucht hatte. In Zusammenhang mit ber Ungunbung bes Wohlsahrtsamtes hat van ber Lubbe gesagt, daß er

fich ein Gebaube ausgesucht habe, bas ber Allgemeinheit

Die Sache follte fur die Arbeiterichaft ein "Signal

und Janal" fein.

Rechtsanwalt Dr. Sad fragt den Zeugen, ob der Un-geflagte frei geschildert babe, ober ob man Sag für Sah

hat dauernd gefprochen. Man brauchte ihn eigent-lich nur wenig zu fragen. Er fprach fogar fo ausführlich,

daß wir ihn unterbrechen mußten, um nicht mit ihm ins

Rechtsauwalt Dr. Sad fragt meiter, wo fich van ber Bubbe barüber geaugert habe, ob er einen Mittater

Der Beuge erflort, daß van ber Lubbe hartnädig babei blieb, feine Taten allein gemacht zu haben. Much nach der Gegenüberftellung der Angeflagten Torg.

ler und van ber Lubbe habe van der Lubbe erflart, daß er den Mann nicht tenne. Der Zeuge Heifig erflart weiter, Lubbe habe sich in gutem Deutsch bei seinen polizeili-

chen Bernehmungen geäußert und habe auch die deutschen Fragen offenbar ganz richtig verstanden. Die Protofolle habe er vor der Unterschrift gründlich geprüft und hier und

Der nachfte Beuge, Ariminalfommiffar Dr. Bir . pens . Berlin bat ben Ariminalfommiffar Seifig bei

der ersten Bernehmung des van der Lubbe in der Nacht zum 28. Februar abgelöst. Auf die Frage des Borsibenden,

ob ban ber Lubbe fich bei ben Bernehmungen anders

verhalten habe als hier im Berichtsfaal, antwortet ber

Beuge: Benn man ban ber Lubbe als Sauptperfon

reven tagt, jo wird er febr gesprachig und findet taum ein

Der Borfigende de wendet sich lächelnd an den zusam-mengesunten dasitzenden Angeklagten van der Lubbe mit den Worten: "van der Lubbe, Sie dürsen jest als Haupt-person reden." (Heiterkeit.)

Der Untersuchungerichter hat das Bort

gerichtsrat Bogt, der für das Reichsgericht die ganze Bor-

untersuchung geleitet hat, zu Bort fommt. Er ichilbert van ber Lubbe als empfindlichen Menichen, ber plöglich mit

feinen Ausfagen zurudhalt, wenn ihm eine Frage über-

Wenn er lacht oder so vor sich hinschmungelt, dann lügt er. Wenn er aber lauf lacht, dann halt er eine Frage für so selbstverständlich, daß er sagen möchte: Weshalb fragt

Muf den hinmeis: "Seute haben Gie ein bifichen viel

eich mindelt" bat er nur bie von breiftem Bacheln be-

gleitete Antwort: "Das mag möglich fein!" und einem ber vernehmenden Kriminalkommissare erklärte er frivol auf

einen ähnlichen Hinweis: "Ich habe noch nie behauptet, daß

man eigentlich noch einmal darüber.

Rachmittagsjigung erit, als Reims-

van der Bubbe bleibt apathifch figen.

Der Beuge ermidert: Muf feinen Fall das lettere. Er

aus ihm herausziehen mußte.

Uferlose zu fommen.

da Rorreffuren gewünscht.

fluffig erfcheint.

Die Bernehmung des Angeflagten van der Lubbe

37. Jahrgang

keichstagsbrandprozeß 6. Tag

an der Lubbe ist wohlauf

angen von Musländern. — Der sechste Tag in Leip-3ig. - Der unbandige Dimifroff.

Leipzig, 27. September. Reichstagsbrandstifterprozes erwartete man Mitt-besonderer Spannung die Auswirtungen der bent Dr. Bunger angefündigten Umftellung im ngsversahren, wonach mit van der Lubbe zu-Beamten gehört werben sollen, die im Borunterberjahren van der Lubbe vernommen haben. Gröffnung der Sitzung richtet Senatspräfident ger folgende Frage an den Angeklagten van der

in Sie nun heute lauter und beutlicher als geftern?

angeflagte steht auf und erklärt nach längeirn: Das ift möglich.

ili Bender: Wir haben in ber Zeitung gelesen, berren Sie im Gefängnis aufgesucht haben und bereitmilliger gespromit ihnen viel offener und bereitwilliger gesprota 3ft bas richtig?

ber Lubbe: Das tann ich nicht jagen. Borfigende ruft bann

Brofeffor Soedermann-Stodholm

Dienstag ben Angeflagten im Gefängnis in Beines holländischen Journalisten aufgesucht hatte Soedermann wird als Zeuge vereidigt und be-a.: Ich habe mich nach dem Unterjuchungsge-den der Lubbe begeben, weil man in der Aus-loniel geschrieben hat, daß nan der Lubbe mißloviel geschrieben hat, daß van der Lubbe miß und gepeinigt würde, daß man ihm Moroder Kofaineinsprizungen gegeben daß darauf sein eigenartiges Berhalten im Geerudzuführen fei.

abe den Angestagten in seiner Zelle besucht und beiler Ordnung gesunden. Ich kann sagen, dass er abelt wird als die übrigen Gesangenen. 3. B. was befrifft.

de Lubbe hat mich gleich bei meinem Eintritt gede babe die Frage wörtlich aufgeschrieben —:
machen Sie diese Untersuchung?"
hm: "Weil man in der Auslandspresse sagt, daß
ehischen gelacht und mit dem Kopf geschütauf wein Wersensen den Obertörper entauf mein Berlangen ben Obertorper ent.

t lest, daß er zwar stark abgemagert ist, aber nicht die geringsten Merkmale irgendeiner Missandlung zu sehen.

Mishandlung zu sehen.

San der Lubbe: "Fühlen Sie sich körperlich wohl?"

Ste: "Jawohl, ich fühle mich wohl." Ich

Lie "Tarauf fragte van der Lubbe "Was ist

kht datte ihm: "Das kommt von Seele." Da

kht deutsich: "Ich sühle mit auch seels ist

lie beutsich: "Ich sühle mit auch seels ist

lie beutsich: "Ich sühle mit auch seels ist

lie beutsich: "Ich sühle mit auch seels ist

Ben be r: Er hat also bei Ihrem Eintritt nicht ab gemartet, fonbern bat gleich interefoft geiragt, warum die Untersuchung vorgenom-

Soedermann: Jamobl. 3d hatte ben Einich ft und en lang mit ihm hatte fpre-in und daß ich auch dann intelligente und logi-bein befommen würde. Mein Begleiter, der he Journalist Luger, bat auch mit ihm ebenfalls vernünftige Untworten befom-Subbe hat einen ungemein icheuen und ichuichgemacht. Meiner Unficht nach wirft ber digt biefer Reichsgerichtsverhandlung einschüch-

balt Dr. Sad: Können Sie uns fagen, ob hie, die im Ausland verbreitet find, auch hier Buntte gerechtfertigt ericheinen tonnen: auptet, bag van ber Lubbe ich on taum eben fei. Rein.

ben Eindrud, daß er fogar febr gut lebt. nwalt Dr. Sad: Es wird weiter behauptet, hm mit langfam wirtenben Giften

and babe ihn auch gefragt, ob er irgendendend nach der Einnahme von Effen oder merfivürdig in irgendeiner Beife gefühlt the fraftig verneint.

Dr. Sad: Es wird weiter behauptet, deige inpifche Angeichen einer Raufch. Saben Sie fich bavon überzeugt, an feinem Körper Injettionseinstichnar-

derlegung auständischer Gerüchte ich ehrlich bin!" Reichsgerichtsrat Bogt weift dann auf die Bedeutung

ber Unterredung por bem Wohlfahrtsamt in Reufölln bin, mo die Brude geichlagen morden fei zwifchen van ber Lubbe und der Zentrale der ABD. Befonders wichtig ift die Feststellung des Untersuchungsrichters.

daß es für den hollandischen Kommuniften technisch unmöglich mar, die Brande allein in der Beife gu legen, wie er es geschildert hat.

In dem auffälligen Bestreben, alles allein getan zu haben, hat er offenbar die Täterschaft für alles übernommen, was ihm an Brandfpuren im Reichstagsgebaube befannt geworden ift. Die Beschuldigung ausländischer Blätter, er habe Lubbe baburch gum Gestanbnis bringen wollen, bag er fich auf ein angebliches Geständnis Torglers berufen hatte, weift Reichsgerichtsrat Bogt mit Entruftung

Der Zeuge erflärt über bas Berhalten ber Angetlagten, bag ber Angetlagte Tanejf einen Selbstmordversuch unter-nommen bat, und daß ber Angetlagte Dimitroff gegen ihn, ben Untersuchungerichter, perionlich vorgegongen fei. Er fei mit beiben Fauften auf ihn zugesprungen und lediglich durch fein febr energisches Entgegentreten habe er Dimitroff von Tätlichfeiten abhalten tonnen.

Muf eine Frage des Rechtsanwaltes Sad über Die Boruntersuchung gegen Torgler erffart ber Zeuge Bogt, bag Torgler teine Schwierigfeiten gemacht hat und immer bojlich und zuvorkommend geweien ift. Ich muß aber mit aller Bestimmibeit erklaren, baß ich der Meinung sei, baß das, was Torgler mir erklart hat, der Wahrheit entspreche, debon fann feine Rebe fein.

Dimitroff tobt

Ingwischen bat fich die Atmosphäre mit machsender Spannung geladen, da Dimitroff mit erregten Bormurfen eingreift. Er bezeichnet die Untersuchung durch Reichogerichtorat Bogt als tenbengios, als eine Irreführung ber öffentlichen Meinung.

Bei diesen Worten unterbricht der Borfigende den Angeflagten Dimitroff und ruft ihm laut zu: Das bulde ich nicht langer, halten Sie den Mund.

Beuge Bogt: Es ift richtig, daß damale eine Erfla-rung abgegeben worden ift von der Berbindung der drei Bulgaren mit dem Reichstagsbrandfifter van der Lubbe. Ich hatte nicht nur das Recht, diese Erflärung da-mals abzugeben, sondern diese Erflärung ist durch die weiteren Untersuchungen bestätigt morden.

Muf die drei Bulgaren find wir ja nur dadurch gefommen, weil ihre Beziehungen zu Lubbe festgestellt maren, fonft hatte man fie ja gar nicht festgenommen.

Die Auftritte mit bem Angeflagten Dimitroff fet-gen fich fort. Die Strafprozegordnung in der hand ruft er: 3ch mochte auf Grund der Strafprozegordnung feftstellen, daß meine Fessellung gesehwidrig war. Der Zeuge Bogt erklärt, daß er dem Angeklagten Dimitross nahegelegt habe, eine Entscheidung des Reichsgerichts über die Fessellung einzuholen. Dimitross sach darauf ironisch: So obsiektin ist er in seinen Wester jettiv ift er in feinen Worten.

Borfigender: Gie follen fich jeder Beleidigung bes Untersuchungsrichters enthalten.

Als Dimitroff seine Bemerkungen sortsett, ruft ihm der Borsigende ein entschiedenes Halt entgegen. Dimitrofs wirst dem Untersuchungsrichter mit sauten Worten vor, daß seine Untersuchung unrichtig, tendenziös und brutal ge-

Der Vorsihende greift energisch ein, Polizeibeamte nehmen den Angeklagten Dimikroff am Arm und ziehen ihn auf seinen Stuhl nieder. Der Senat verläßt den Saal. Dimifroff ergeht fich noch in Beichimpfungen.

Rach einer Baufe erscheint ber Senat wieber und ber Borfigende verfündet den Befchluß, daß dem Angeklagten Dimitroff bas Bort entzogen wird. Es wird ihm weiter mitgeteilt, daß er fofort abgeführt wird, wenn er noch ein Bort fagt.

Die Berhandlung wird barauf auf Donnerstag vertagt.

Das neue Reichsbauernrecht. — Berbot des Terminhandels mit Getreide. - Die Belebung der Induftrie. - Junahme des Goldbestandes.

Mit der Schaffung eines neuen deutschen Bauernrechts, eines Reichserbhofrechts und einer damit verfnupften Umichuldung der Erbhofe ift ein weiterer Schritt getan auf bem Wege zur völligen Neuorganisation bes deutschen Bauerntums, jur Neuverwurzelung der deutichen Land-wirtichaft. Reichsernährungsminifter Balther Darre, wohl bie martanteste Berfonlichteit ber gesamten beutschen Land-wirtichaft, verfolgt bereits seit Jahren gang neue Bege jur Erhaltung ber deutschen Landwirtschaft und gu ihrer Umbildung, die fie wieder gum tragenden Fundament bes Staates machen foll. Dazu gehort die Geghaftmachung bes deutschen Bauern, die Reufchaffung beutschen Bauerntums in verhaltnismäßig menschenleeren Gebieten und bie Befreiung der Landwirticaft von ber Subventionswirticaft der legten Jahre. Rach Auffassung des Reichsernährungs-ministers sind Erbhofrecht und Umschuldung nicht vonein-ander zu trennen. Erbhöse sollen auch nach dem preußischen Erbhofrecht ichuldenfrei fein. Die Aufnahme von Anleihen und Sopothefen auf diese Sofe foll nur in besonderen Falten mit Genehmigung bes Unerbengerichts erfolgen tonnen. Diefer Gedante ift natürlich beftimmend für bas gange Reichserbhofrecht. Man könnte fich eine Umschuldung bergestalt benten, daß gegen eine Bandabgabe zu Siedlungs-zweden an ben Staat bie landwirtschaftlichen Besightumer huldenfrei gemacht werden. Das würde insbesondere auf Großgüter und Latifundien gutreffen, die in ben letten Jahren mohl am meiften überichulbet worben find. Dier oll auf ben meiten, für den jegigen Befiger unwirfichaftich gewordenen Flachen beutschen Landarbeitern und Bauernfohnen eine neue, fruchtbringenbe Erifteng gefchaf. en werben. Durch Entichulbung ber Erbhofe, etwa im Bege einer Uebernahme ber Schulben auf eine Inftitution und ber Festlegung einer tragbaren Rente wird eine ber hauptforgen der legten Jahre von einem großen Teil ber Landwirtichaft genommen.

Eine weitere Sorge ift bereits burch bas ebenfalls auf ben Reichsernahrungsminifter gurudgebenbe Berbot bes Terminbandels mit Brotoetreide und die Weft-

jegung von Richtpreifen von der Bandwirifchaft genommen worden. Der Landwirt fann nunmehr an Sand ber Richtpreife ungefähr für bas Birtichaftsfahr bisponieren und fpater nicht schwantenbe Breife und burch Speku-lanten hervorgerufene Preissturze bafür verantwortlich machen, bag er plöglich ohne Barmittel ober fogar ohne Mittel gur Fruhiahrsbestellung bafteht. Es flegt in feinem eigensten Intereffe, wenn er von ber bemoralifierenden Subventionswirtichaft befreit wird. Rur bas Bauerntum ift lebensfähig, das fich felbft zu belfen bereit ift.

Die Industrie hat die Sommerflaute vom Juli verhält-nismäßig leicht überwunden. Im August hat sich die Be-lebung wieder beschleunigt fortgeseut. Dabei wurden nicht nur weitere Arbeitsfrafte eingestellt; auch bas Urbelto. volumen ber Induftrie bat fich betrüchtlich erboht. Die Belebung ber induftriellen Tatigfeit hat fich in ben Brobuttionsguterinduftrien und in ben Berbrauchsgitterinduftrien fast in gleichem Maße burchgesest. Innerhalb der Bra-buttionsgüterindustrie find vor allem die In-vestitionsgüterindustrien die Träger der Belebung. Go ift bie Beichäftigung in ber Grogeifeninduftrie, im Maschinenbau, in den Metallhütten und Walzwerfen und in Teilen ber Elettroindustrie gestiegen. Im Baugemerbe hat fich die Bahl ber beichöftigten Arbeiter faft boppelt jo ftart erhabt wie im Bormonat, Damit hat dieje wichtige Schlüffelinduftrie bereits ben Stand vom Muguit 1931 erreicht. Innerhalb bes Baugemerbes haben por allem die öffentlichen Tiefbauarbeiten zugenommen, ber gewerbliche Bau bleibt demgegenüber noch betröcklich zurüch. Im Rraftfahrzeuge und Hahrrabbau haben Produktion und Beschäftigung ihren saisonmäßigen Höbepunkt überschritten. Die Einschräntungen sind aber geringer als im Borjahr. Die Arbeit ist meiler gestreckt worden, Arbeiterentsallungen sind bieben und bei berentsallungen sind bieben werden. terentlaffungen find bisber nur in geringem Umfang porgenommen worden. In den Berbrauchsguterindufrien haben bie Borbereitungen für bas herbft und Bintergeschäft begonnen; die Beschäftigung ift hier baber auch ftarter als im Bormonat geftiegen.

Obwohl ber Gerbstultimo unmittelbar bevorsteht, bat fich die Kapitalanlage ber Reichsbant in ber dritten Septembermoche um 120,9 auf 3348,7 Millionen Mart, b. h. etwas mehr als in ber britten Mugufimoche, vermin-bert. Bom 1. bis 23. Geptember verringerte fich bie Beanlpruchung ber Reichsbant um rund 300 Millionen Mart, wahrend fie gum August-Ultimo um 328 Millionen Mart gestiegen ift. Darin zeigt fich wohl eine auch sonst zu beobe achtende Muswirfung ber Mrbeltebeichaffungs. finangierung, jugleich aber auch ber anspruchsvolle Serbstultimo. Bon einer Anspannung Des Reichsbantstatuts tann aber teine Rebe fein, wie ja auch aus ber Bereitidalt ber Reichsbant gur offenen Martipolitit hervorgeht. Der Umlauf in Reichsbantnoten bat fich um 75,8 auf 3308 Millionen, berjenige an Rentenbanticheinen um 4,8 auf 381,1 Millionen verringert. Rachbem in ber letten Boche feine außerorbentlichen Depilenzahlungen fällig maren und anderfeits an die Konpersionataffe nur ein fleiner Betrag abzugeben war, erhöhte sich der De dung ab eft and um funf auf 402 Millionen Mark und zwar hat ber Boldbestand um 16,1 auf 354,2 Millionen zugenommen. Das Gold wurde im Tausch gegen Devisen in der Hauptsache in Baris, zum kleinen Teil auch in London erworben. Rußerbem ging ein fleinerer Teil Russengold ein. Der Devisenbestand hat infolge des Umtausche in Gold um 11,1 auf 47,8 Millionen Mart abgenommen. Die Rotende de dung erhöhte sich von 11,7 auf 12,12 Prozent.

Liebestragodie

Eine Sausangeftellte ericoffen.

** Raffel, 27. Geptember.

(Bludbrud verboten.)

In ber Racht gab im Bald bei Bimmerscobe ein 22s jabriger Raufmann aus Raffel aus einem Revolper einen Chuff auf feine Brant, eine in Raffel angefiellte Sausangeftellte aus Diebermeifer, ab und jagte fich bann felbit eine Rugel in ben Ropf.

Trop feiner ichweren Berfehung eilte ber Tater nach Zimmersrobe gurud, um ben Borfall gu melben. Die ichmerverletten jungen Leute wurden nach Raffel ins Banbesfrantenhaus gebracht, mo bas Dabchen feinen fcweren Berlehungen erlegen ist. Auch die Berlestung des jungen Mannes ist sehr schwerer Ratur, so daß eine Bernehmung noch nicht möglich war. Was die beiden jungen Leute zu der Tat trieb, sit daher noch nicht geklärt. Es ist aber anzusehmen, daß die Tat in beiderseitigem Einverständnis gestellt.

Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Belbig. Erantner.

ibm und hörte feine Erdrierungen in artiger und verftandnis-

Darftellung bes Pfarrers in fachlicher Welfe ein, tomie aber nicht

verhindern, baft nur ein barmlos bagwifden geworfenes Wort

ftaube, ibn gu berubigen, und bie ungerechtfertigten Unflagen gegen

bie Berficherung gaben ben Uniau, bag Er. Beuner, um bas Un-

feben ber Firma, feiner Arbeitgeberin willen, fich mit friller Ber-

eignet, Die aufgewühlte Gemuteverfaffung Pfarrer Bieganbe gu

beruhigen. In einem von Beleidigungen ftrobenben, flammenben

Proteit ichienberte er Worte verzweiseiter Antlage gegen bie Be-

fellichaft und ftand fo, aller Dedung und allen Schnees entbiofit,

in bem Raum, bah alle, auch bas Publifum, gegen ibn Partei

nahmen, und De. Zeumer, ber ben Chef ju vertreten batte, in

peinlichfter Berlegenheit Die Sand an ben Rlingelfnopf legte, um

Pfarrer Blegand burch einen Unterbeamten ju erfuchen, ben

geseffen und bie Ggene verfolgt. Denn jebes gwifden ben beiben

gewechseite Wort borte fie beutlich an ihrem Plate.

Belga batte bieber mit gefalteten Sanben im Debenraum

Da trut Dr. Beuner gu ibr, in feinem Geficht arbeitete feber

"Fraulein Biegand, vielleicht juhren Gir 3hren Beren Bater

ein wenig ins Freie, die gange peinliche Gache bat feine Retven angegriffen. Es ift nicht möglich, bag er bier verweilt."

Diefe an fich torrette Sandlungeweile mar jedoch nicht ge-

einen Sturm von Entruftung beraufbeichmer.

beugung gurudgugieben ftrebte.

Raum an verlaffen.

Nerv, er war außer fich.

Daralb Beuner, ber junge Mathematifer, verhandelte mit

Er rebete wohl einiges gegen bie allen temperamentvolle

Die beberrichte Urt bes jungen Mannes war jeboch nicht im-

(46. Fortfegung.)

voller Weife gu.

Reichsbischof Müller

Bon der ersten deutschen Rationalsquode ernannt Biffenberge, 28. September.

Der prengifche Landesbifchof, ber frilhere Behrfreispfarrer Ludwig Miller, murbe von ber erften bentichen Rationalinnobe gum erften Reichsbijchof ernannt.

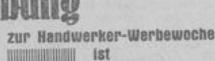


Wittenberg, die Sochburg und der symbolische Ort des Brotestantismus, erlebte den Tag, der in seiner großen Ge-chichte einen Höhepunkt barstellt. Un diesem Tage wurde das Wert gefront, das Luther porgeschwebt hat und das an dem Widerstand Kaiser Karl V. und der damaligen Ber-quidung von Staat und Kirche scheiterte, das aber auch einen Epigonen trot aller Berfuche nicht gelang.

Un diefem Tage wurde ber jahrhundertealte Bunich erfüllt: Die Schaffung einer beutiden Rationalfirche.

Der Festtag selbst war von schönstem Sonnenschein flübergossen. In den Morgenstunden formierte sich ein Zug, bestehend aus der Su. Sc. bem Stablbelm, ber Sit-

Vom 15. bis 23. Oktober 1933! Die beste u. billigste



ist



Die Anzeige

"Flörsheimer Zeifung"



meiga fab bem ihr fo lieben Mann vergweifelt ins Geficht. "Ich?" bauchte fie. "Coftor, wiffen Gie, mas Gie mir ba jumuten? Er wird mich von fich weifen,"

Rein, geben Gie, Fraulein Selga, es ift 3bre Rinbespflicht. Sie erhob fich. "Ich will es verfuchen," ermiberte fie. Wraugen flang noch immer Pfarrer Bieganbe aufgeregte

Stimme, Belga ging ichweren Schrittes ibm nach. "Rinbespilicht —, bachte fie. "Man bat mich fortgestoften — und nun? Saus ber Bnabe. Die Beimat im grünen Dorf." Ud - Gebufucht batte fie banach gehabt, monbelangt Bie, wenn fie beute mit ibm hinausfuhr gur Mutter? Bliffchnell

Duichten bie Gebanten burch ihren Ropf, wilhrend fie fich bem Bater naberte, bem fie jum erften Male wieber feit tanger Bett nadig. "Romm!" gegenübertreten follte. Ganft fofite fie ibn beim Urm, fubrie ibn ber Efir gu, fagte leife: "Bater, tomm, lag und hinausgeben, es wird bir bann nicht

recht fein, wenn Unbefugte boren, was bu im Born fprichtft." Er fab verfiort gu ibr bin, bann, wie in einer ploblichen

Erlenchtung, faßte er fich an Die Stirn. "Belga?" fagte er, wie fich befinnenb.

3a, Bater." Gie führte ibn binaus, er lieft es geicheben, braugen por ber Eur hielt fie einen vom Schwindel Erfaften in ben Urmen. Caumeind glitt ber fowere Mann gegen Die Bonb, feine Gime fdwanben ibm.

Der Rudichlag ber eben erlebten Aufregung mar gu groß Arnoth Biegand war über feine Rraft gegangen und Diefer Gemaliaft forberte feinen Eribut.

Ratios ftand Selga vor bem Manne, ber einft in feiner beerichfüchtigen Weife ihr ben Weg ine Seimathaus verboten, Es war nicht weit von diefer Stelle gemejen, beute ftand fie wieber por ibm, beffen Odwache feine Riebertage bestätigte und ibn por ihr flein ericheinen lieft. Elefes, unendliches Mittelb ergriff fie. Gie bachte mobl, baft jest Barald Beuner tommen und ihr belfen mochte, aber ber junge Mann bielt fich in begreiflichem Catigefühl fern. Gie fühlte nun allein Die Rraft, ihrem Bater

Die Rataffrophe in Mittelamerita 3mmer neue Schredensmelbungen. Remport, 27. Septe Die Meldungen, die fortwährend aus bem Raben gebiet in Mittelamerifa einlaufen, lassen nach und Bild von den schweren Schäden und von den Fernangsgrifen ant Beraungsgrifen ant Betauten ber Bergungsatiion entiteben.

ferfugend, ben Berbanden und Innungen Billen ihren Jahnen und endlich auch bem erften bes

Gottesdienft, bei bem ber wurttembergifche Bank

D. Burm bie Bredigt hielt.

In Tampico sind aus den Trümmern der einsten haufer bisher 50 Tote hervorgezogen worden begt jedoch starte Besürchtungen, daß die Johl der sich noch bedeutend erhöhen wird. Bor allem in der nicht an die häufer herengesonnen die dern de nicht an die Saufer herangefommen, die durch be ichwemmung unter Wasser geseht sind. Die Krebeiter sind mit Berletten übersullt. Trohdem werdes in den Gebäuden selbst unterbeingen fann. Eines millen sind ohne Obdach ohne Nebach ohne N millen find ohne Obdach, ohne Nahrungsmittel un

Bei all biefen Opfern der Kataftrophe macht und mehr eine allgemeine forperliche Erfcopfune bar, lo bag man mit bem Musbruch einer Col rechnen muß. Auch aus immer neuen Gebieten rifas laufen noch Schredensmelbungen ein. Go Pontilla berichtet, bog ichwere Berlufte an Den au beflagen feien. Große Teile von Miramar falle Sjodmaffer vernichtet morben fein.

30 Tote bei einem Dammbrud.

Der Wirbelfturm, ber Tampica heimgelucht bei urlachte bei Carbenas im Staate San Bitts Pet Dammbruch, Minbeftens 30 Berfouen follen in bei ertrunten fein.

Beerdigung des ermordeten Nationalionis

Reunfirden (Saar). In allen Strafen meben nen auf Salbmaft und fünden von ber Unteile bem Gelchid bes Arbeiters Ernft hemmer, beitet Leben bie Rugel eines politischen Gegners ein ihr fehte. Mit ber Reunfirdener Bepolferung man Saarbeutiden um ben erften Toten ber natio ftifden Bewegung im Gaargebiet.

Die Begrabnisseier ftanb unter bem Beiden Schlichtbeit. Die Jahl ber Teilnehmer wirb auf fichalt. Sitlerjugend, die Mitglieder ber Partei und Rriegervereine folgten bem Sarge, ber mit bei ge fabne geschmildt war und von fadeltragenden gie geleitet wurde. Rach ben Einjegnungsgerentenies Staatstat Spaniol, ber Lanbesführer ber dem toten Rameraben bie letten Grune nach.

50 000 Opfer des Gelben Bluffe

Manfing, 27. Sepf. Bon amflicher Seite werden ersten Schähungen ber Berlufte an Menichenleben gegeben, die im Juli und August der großen leber mung des Gelben Flusses zum Opser sielen. Misse-sen sanden den Tod durch Erteinken, eine Misse-noch heute unter der fürchterlichen kinappheit an mitteln.

Die Rachforschungen an Ort und Stelle baben bag die Katastrophe dis zu einem gewissen Grebe verwischt worden ist, daß die Dämme während bet swiften Räuberbanden und Regierungstruppen a maffe benugt morben find,

Das Erdbeben in den Abrussen

Rom, 27. Sept. Immer neue Rachrichtett dem Erdbebengebiet der Abruggen ein. Die eine meier von Chieft entfernie Ortichaft Lama bei fast völlig zerstört. Seche Bersonen wurden Einsturz der Häuser gefötet und 40 verwunde, anderen vom Erdbeben beimes und 40 verwunde. anderen vom Erdbeben heimgesuchten Ortichaftet tere 30 Bermunbete in die Rranfenha fert morben. Zahlreiche Saufer find eingefruts fernter gelegene Stäbte der Abruggen habelt ib Erdbeben gelitten. In Sulmona find etwa permunbet morben.

Da foling er ble Augen aus. Ans er pie fall, Juffe fammen, taftete fich an ber QBand entlang bem Husgang je

"Bollen wir beimgeben gu mir, Bater?" fragte fie in Belga ergriff feinen Mem. bamit bu auch eimnal fiebst, wie es mir geht."

Er fchittette ben Ropi. "Es taugt mir nicht bier bein, laft mich beim." Gie ich ber geschlagene Mann mit feiner Schwache rang und gene eine: Co fonnte fie ihn ber Mutter nicht bringen. "Du bift noch nie bei mir gewejen, Batet," fagte ge ? fo viol Leib erfahren, fo viel Rampf gu fampfen bante.

Er weigerte fich nicht mehr, fcmantend und unficet neben Belga bin, ber Groff war ausgelbicht, vielleicht gest franken Gebächtnis geschwunden. Und es war gut ist wäre die Beln für dem Malen. ware die Pein für den Gater zu groß gewesen, ber eint berstehn und nun besten Go.

Co tam es, bag Pfarrer Blegand an Belgas Tift fich von feiner Tochter ein Lager bereiten, ein paar fentie einstoßen fleft, tam es, daß Lifa Handmann vor ibre feine Sand biett, und Brigitte von Kamp an feinen

Urnoth Biegand mar ein franter Mann, bei ichidfoldvolle Laune gerbrochen batte. Dim ftand er feinen früheren Anschauungen gegenüber und vermocht recht ju batten, was er fich einft als Grundfan aussen feine Bangen bon ber Sand feines Kindes freidelt suden, Diejes Rinbes, bas er geiftig ju beberrichen ib boch nicht unfergefriegt in feiner findlichen Liebe gu ton

Leise ging Helga ab und ju, fie fab bie miben beb allein loffen muite febt beranderten Gefichtszüge und fablit. allein laffen mußte jeht, damit er der Gefundung wieder Da fafte fie die beiden Franen an ber Send ihnen binaus, und ein bantbarer Blid bes ginib

folgie ibr.

Theologen feurm aus Augustusburg. Det ging zum "Goldenen Adler". Dort ichlossen ich bei besbischof Müller, die Synode und die Ehrengölt des Bug begab sich dann in die Schloßtirche zu einem im Gentrechient bei bem ber würftenbaraliste Lande Er rube in ? mitration. Ge lersheim in b Strationen ber men, bie fpate denstag, Mm 29.

diersheim am

De Andreas

Altrage babier, Ber Ruftigfeit.

Seute 9

Bung. Mit be Beiter Ebelini Mutterbaus Chelmunda pe fie 20 Jahr Chweiter eleftet und wir ber Rleinen fo ther burd gen ibern eng mite Carianildie 311 Ebelmunda ein Sahrigen Tat itets bilfsber beranwachiend Cant nur babu derne weilenben ily noch nacht Megnetes Begir Roge ibr out folgen Glud n

nuf ber gangen ngliidt. Der bi und beliebte & strictungen zuge des verbracht w ber Berbit ift i Aufmertiam

bem neuen

Mat es Aidy um In biefem Berbit 1933 Birbe. 2Benn tute bei ihrer ? de und bes Dar mitten in ber ther Mepfel un Caneben find offeln nach Hau chigenbes (Sefii ft, baij bie u olderlei Geban th Rlag', ift be

nichan in ber dweinfleifd ge tit wiebern ber Gett-, in Bur ben Land negudit poreri fich bemerf bisher an Raditidt ift, langel an R mholy ift, wie mabrend be Berfiellung empfeblen b

Niedermaldbent. Da mirb es Ber Enthaltu 15er 1883 3u mitbalt einen tine prachtige tanficht bes D führers. Der 9 atlariftitelle Side Bolfstale Sibne, Mains, 55 Bfennig mi

stener in Flörs dun Dirldy" rus gezeichnete isitattung un murbe. Die ausitechend, Bochen ve golbigem & Selucier nicht er noch Tas Ellerleies othne bes an chan's perfe dank einmal creitag nac Der Rame

und com o Binen Mibgeid bes Reichs in die Oberm ete mit ber lober stattfi au tragten

Civertletung

ngen Wittenberger er ft en beutst sburg. Det ichtoffen sich bei de ie Ehrengälte ab ipe zu einem interbergische Lanken

ittelamerifa meldungen.

gorf, 27. September aus dem Kanshirik ffen nach und nach von den Harren

mmern der ciapo gezogen worden in is die Jahi det in kor allem iff min i, die durch die find. Die Kranis rolzdem werden in n aber nicht mit ann. Etwa 20 di hrungsmittel und

trophe madt in ge Erichöpfung isch ein er Episten Gebieten gen en. Sa nach lufte an Meilden. Wiramar jollen

munbrud) 5 heimgefucht bil San Luis Patel en follen in der

Nationalfolis
Straßen wehrs his
in ber Anteilnehin
Henner, bestellte Begners ein ihre völferung tracks ten ber national

ber wird auf gober wird auf ber Pariel und ber mit ber gestelltragenden genangsgeremonien gestührer ber gestelltrer nach.

pelben Fluite per Seite werden hat Menichenleben ich der großen Heberk der fielen. 50 000 o fer fielen. Millien ten, eine Millien Knapphelt an

nd Stelle baben bei gewissen Grand bei im mahrend bei berungstruppen die

en Abruzien

Nachrichten is ein. Die eins die eins die Berfonen wurde, der Drichaften in Krankenkinke in Grankenkinke in de eingestürzt. waden haben in eind eing ib eingestürzt. waden haben in eind eing ib eingestürzt.

ter?" fragte ft aboringen. Sie fa?

t bringen, mehr in bringen batte. Dater, sagte fie wie und unfichet auf wie war gut fo, ber gien, der einft ien

der Sand and die of the Sand and (Fortsehann land

Lotales

dienheim am Main, ben 28. Ceptember 1933

siall. Seute Racht verschied ber im 80. Lebenstinde Andreas Florebeimer babier, in der Borngasse Er rube in Frieden !

die fragen, Gestern abend gegen 9 Uhr tam es Glorsheim in der Riedstraße, sowie Eisenbahnstraße bitationen ber Bolfsmenge por Bohnungen bestimmten, die später in Schubbaft genommen wurden.

deristag. Am 29. do. Mo. felert Herr Gerhard Diehl, sehrage dahier, den 71. Geburtstag in törperlicher Ruftigleit. Wir gratulieren!

Ditt dem 26. September 1933 wurde die weiter Edelmunda vom hiefigen St. Josephans Mutterhaus Derndach von hier verseht. In Gedimunda verliert namentlich der hiefige Kinderten sie 20 Jahre geleitet hat, eine große Förderin sie 20 Jahre geleitet hat, eine große Förderin steillen steillen und wird ihr Weggang namentlich von den der Kleinen schwerzlich empfunden, zumal sich die spieher durch gemeinsame Aufbauardeit an den jungen undern eng miteinander verdunden sühlten. Auch die stransische Jungfrauen Kongregation verliert in Sedemunda eine große Förderin ihrer Ideale, denn Wichtigen Tätigseit als Leiterin des Gereins hat in stets hüssbereiter, seldstoser Weise Vieles zum deranwachienden Jugend beigetragen. Wir sommer Dant nur dadurch abstatten, daß wir der bereits arthe weisenden Schwester im Gedete gedenken und sie noch nachträglich ein herzliches "Bergelis-Goti" wiegenetes Beginnen in der neuen Heimat zu:

Moge ihr auf allen Wegen, folgen Glud und Gottes Segen, In bem neuen Wirfungstreife — Unt ber gangen Lebensreife !

und beliebte Fußballipieler Haus Wagner (ber ihn bes Sp.:B. 09) hat fich auf seiner Arbeitsstelle Berlehungen zugezogen und mußte ins Mainzer tabt. wus verbracht werben.

in dan in der Kollswirtschaft. Die Preisentwickschweinsleisch zeigt aussteigende Tendenz. Der Aleinsche ist wiederum angewachsen, was eine natürliche der Fett, insbesondere der Schmalzbreise, nach frür den Landwirt als Jückter ist die Nentabilität tinezucht vorerst gesichert. In diesem Zusammenschaft vorerst gesichert. In diesem Zusammenschaft der Angeschiede ist, daß in Deutschland im Laufe der Rachricht ist, daß in Deutschland im Laufe der Lauge an Rusbaumbolz eintritt. Der Verbrauch untbolz ist, wie wir von unserem einheimischen Bestellung von Gewehrschäften. Unsere Bollsstellung von Gewehrschäften. Unsere Bollsstellung von Gewehrschaften Andan von

blaner in Florsheim. Die Liliputaner-Gesellschaft Samburg, Die am Freitag in Florsheim im Birich" Boritellungen gibt, bringt ein Proausflezeichneten Spigenleiftungen, einen Spielplan Unftattung und Leiftungen noch niemals in Storswurde. Die Leiftungen find berartig aus bem tansitedend, daß die Gefellichaft fur die Gtala Boden verpflichtet murbe. Der Spielplan ift Bolbigem Sumor und Stimmung durchwoben, Bellicher nicht nur restlos jufrieden gestellt wird, tr noch Tage und Wochen banach bie Gorgen Allerleies vergist, weil diese Liliputaner im inne bes Wortes richtige Sorgenbrecher find. memanb verfaumen, biefe Borftellungen gu bemuh einmal eine Stunde der Erheiterung haben Areitag nachmittag 4 und abends 8.30 Uhr Bum Sirid", Die Liliputaner werben fie nicht ber Rame Scheuer verburgt ftets vom Reueften und vom Gebiegenften bas Gebiegenfte.

tionen Abzeichen und 1 Million Plafate. Der der Beichsstandes des deutschen Handwerfs, an die Obermeister der gesamten deutschen Junusdie wit der örtlichen Durchführung der vom 15. beauftragten Hattsindenden großen Werbeaftion des beauftragten Handschreiben

gerichtet, in dem er sie nochmals aufruft, ihre ganze Bersonlichteit dafür einzuseizen, daß die Beranstaltung zu einem
vollen Erfolg wird. Der Neichstand des deutschen Handwecks halte mit aller Zähigleit an dem Ziele felt, daß 10
Willionen Abzeichen und 1 Willion Platate "Deine Hand
dem Handwert" vertauft werden. Der Reichsstand hat bekannt
lich dem Reichskanzler aus dem Ueberschuß der vertauften
Albzeichen einen Fonds zur Berwendung für alte, arbeitsunsähige Handwerfsmeister und gesellen zugesichert.

Sport-Berein 09, Flörsheim

Am Samstag Abend trifft die hiefige Liga-Elf auf die gleichen der Bittoria Rellterbach. Das Spiel finder um 5 Uhr auf dem biefigen Sportplatz fratt. Rellterbach stellt eine sehr gute Elf ins Feld die in allen Teilen stärter als Biedrich O2 ift. Wir erwarten ein schönes Spiel.

Aus der Amgegend

Mainz. (Brandfilftung.) In dem Haufe Quintinftraße 16 brach am 16. Mai dieles Jahres Großfeuer aus. Die Feuerwehr und die Ariminalpolizei stellten alsdald sest, daß Brandstiftung vorliegen muß, da das Feuer gleichzeitig in zwei Mansarden ausgebrochen war. Es wurde das Weitere sestgeitellt, daß der Bewohner der Mansarden, der 67 Jahre alte Invalide Hymnon, ichon mehrmals versucht hatte, im Invalidenhaus Untertunit zu finden, daß er aber stets abschlägig beschieden wurde. Er hatte nun seine Wohnungseinrichtung, die böchliens einige Hundert Mark wert ist, mit 1000 Mark versichert, um sich mit diesem Geld später einmal im Invalidenhaus einkaufen zu können. In der Berhandlung vor dem Schwurgericht der Brovinz Rheinhelsen kam der Staatsanwalt aus Grund der Bernehmung der Zeugen und mehrerer Sachverständiger zu der Ansicht, daß sich der Angeslagte nicht allein der Brandstiftung, sondern auch des versuchten Bersicherungsbetrugs schuldig gemacht habe. Er beantragte daher die Minimalstrase von einem Inkagan, sach aber von einer Abersentung der dürgerlichen Chrenrechte mit Rücksicht auf das hohe Alter des Angeslagten ab.

Darmstadt. Auf Grund des vorläufigen Gleichschaltungsgesehes vom 31. März 1933 und der Hessischen Ermächtigungsgesehe vom 13. März und 16. März 1933 hat der hesische Staatsminister solgendes Geseh ertassen, das am 26. September 1933 in Krast tritt. Baragraph 1. Dem Artiket 40 des Gesehes über die Industrie- und Handelskammern in der Hasiung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1933 (Reg.-Bl. S. 51) wird solgender Absah angesügt: "Der Hesische Industrie- und Handlung allgemeiner oder das gemeinsame rhein-mainische Wirtschaftsgediet betressenden Angelegenheiten mit in benachdarten Ländern bestehenden össenlicherechtlichen Bertetungen der Belange von Handlung aus Bertehr Zweckoerbände und Arbeitsgemeinschaften zu bilden. Ein solcher Zusammenschluß und seine Sahungen bedürsen der Justimmung der Hessischen Landesregierung.

** Frankfurt a. M. (Auftauchen sogenannter Rettenbriefe.) In letter Zeit macht lich hier in Frankfurt am Main wieder die Unstite breit, daß sogenannte Kettenbriefe mit der Ueberschrift: Hite Dich das Schickal berauszusordern, versertigt und versandt werden. Die Polizei weist ausdrücklich darauf bin, daß das Berienden solcher Kettenbriefe ein grober Unsug ist, der nach Baragraph 360 II. RStGB. bestraft wird.

** Frankfurt a. M. (Professor Dr. Fischer geht nach Giehen.) Der ordentliche Brosessor an der Universität Frankfurt Dr. Albert Wilhelm Fischer hat den an ihn ergangenen Ruf als Rachfolger des verstorbenen Geh. Medicinalrats Prosessor Dr. Koppert an der Landesuniversität Giehen angenommen.

** Hersseld, (Ein weihung eines Arbeitsdienstlagers.) In Anwesenheit sämtlicher Organisationen der RSDAB, sand hier die seierliche Uebergabe des neuen Arbeitsdienstlagers statt. Rach einem in der Stiftsruine abgehaltenen Feldgottesdienst übergab Regierungsrat Dr. Bender die neuen Kaume ihrer Bestimmung. Das gemeinsam gesungene Deutschland- und Horst-Wessel-Lied beendete die Feier, an die sich ein Umzug durch die Stadt und ein Borbeimarsch des Arbeitsdienstes vor der Führung onichlos.

** Herborn. (Autounglück auf ber heimfahrt von der Niederwaldenkmalseier verunglücke der Dentist Schlaudraff aus Bischoffen (Dillkreis) mit seinem Auto in der Nähe von Braubach am Rhein so schwer, daß das Auto in Trümmern ging und Schlaudraff und drei Mitsahrer erheblich, zum Teil schwer verletzt wurden.

** Biedentopf. (Diamanten e Hochzeit.) Die Cheleute Christian Achen und Frau Eva geb. Schwarz seierten in Freudenbach ihre Diamantene Hochzeit. Der Chemann konnte dieses seltene Fest in seinem 86. und die Ehefrau im 81. Lebensjahre siehend, begeben.

Darmstadt. (Beifpiele für Schulgebete.) Die Ministerialabteilung für Bildungsweien, Kultus, Kunft und Bollstum hat im Anichluß an ihr Ausschreiben vom 24. April 1933 nunmehr in einem weiteren Ausschreiben vom 18. September 1933 den Direktionen und Leitern der höheren Schulen und der Technischen Lehranstalten und den Kreisschulämtern und Stadtschulämtern eine Anzahl von Beispielen für Schulgebete bekannt gegeben.

Darmstadt. (Filtalen - und Warenbaussteuer.) In der Sigung des Darmstädter Stadtrates wurde der Antrag der Stadtverwaltung auf gleichzeitige Erhebung der Filial- und Warenhaussteuer bei solchen Betrieben, auf die die Borschriften des Regierungsersasses vom 18. September 1933 Anwendung sinden, genehmigt.

Rister-Möhrendors. (Beim Obst pflüden tödlich abgest ürzt.) Beim Obstpflüden stürzte der 19jährige Billi Haas vom Baum herab auf einen Garienzaun. Eine Latte drang dem Bedauernwerten etwa 15 Zentimeter tief in den Aster und hatte nach surchtbaren Schmerzen im Krankenhaus zu Gießen seinen Tod zur Folge.

An die Herren Berichterstatter!

Richt immer ist es leicht einen Bericht über eine portl. Beranstaltung, über Bereinsangelegenheiten etc. abzufassen. Hat man dann endlich den Ramps bestanden, dann möchte man seinen Bericht auch in der Zeitung sesen. Da sommt es aber leider sehr oft vor, daß das Manuskript zu spät zu uns gelangt und, so dedauerlich es auch ist, wir nicht in der Lage sind den Berzögerung ist meistens durch verspätetes Justellen bedingt. Darum rechtzeitig ausgeden! — Und dann noch eins: "In der Rürze liegt die Wöurze!" Die Nedaltion.

Mordprozeß Sandwerf

Die Geichwifter bes Ermordeten als Zeugen.

** Frankfurt a. M., 27. September.

Alls erster Zeuge im Prozes wegen der Ermordung des SA. Mannes Handwerf wurde ein 62 Jahre alter Weißbindermeister vernommen, der der Schieheret am Städelsboj beiwohnte. Es wurde plöglich: "Achtung Plag" gerufen und schon wurde aus zwei, drei Bistolen geseuert. Der Zeuge hat bestimmt zwei Feuerstrahlen gesehen. Ein SA. Mann siel um, der Zeuge ist dem stehenden Schügen nachgeeilt, der nach der anderen Trottoirseite sprang und nachgeeilt, der nach der anderen Trottoirseite sprang und nach dem Main entsam. Der Borsihende verweist darauf, daß die Aussage diese Zeugen sich mit dem von Reitinger gemachten Geständnis decke. Nachdem der Zeuge noch die Bersonen, die schössen, des schössen und ihren Standort angegeben datte, wird ein Polizeiwachtmeister a. D. gehört. Er war an seinem Abend in Zivil und sah, wie drei die schüsse wurden und der Schüse nach unten zu schoß. Auch er sief dem Schüsen, der strohbsondes Haar hatte, nach. Der Täter war keiner als Reitinger. Der Zeuge vermutet, daß ein gewisser Stefan Roll der Täter war. Roll ist mit underanntem Aufenthalt verzogen.

Es solgte die Vernehmung der Geschwister Handwerk und des SM.-Manns Jorn, der sich in ihrer Begleitung fand. Jorn erzählt, daß alle in einer Reihe nebeneinander gingen, daß an der Ecc des Städelhoses ein Unbekannter stand und daß sich in der Straße am Städelhos noch ein weiterer Mann befand. Als man in den Städelhos ein-bog, versuchte ihm der an der Eck stebende Mann — es war Aniedel — ein Bein zu stellen und ihn von hinten zu schlagen. Der Zeuge hatte den Eindruck, als sei der Mann von den Kommunisten dorthin beordert worden, um einen Angriff zu machen. Der Zeuge hat Aniedel an die Wand gebrückt.

Auf einmal fielen Schüffe. Juerst wurde von der rechten Ede des Hofs geschoffen, Aniedel sprang fort. Hans Handwert sache um. Mit Schullerriemen trieb man die Menge fort. Nach dem Eindruck des Zeugen handelt es sich um einen wohlvorbereiteten Angriff.

Reitinger bleibt bei seiner Angabe, daß er als ein Schuß fiel fortgesausen sei. Am Pseiler an der Ede des Städelhafs habe Korn gestanden. Der 21jährige Buchhändler Friedrick Handmerk, der nächste Zeuge, betont, daß im Sommer 1930 sein Bruder Hans von drei älteren Kommunisten übersallen worden sei und darauf habe man Hans geraten in die SA, einzutreten, um stets zusammen zu sein und zusammen heimgehen zu können.

hans befam öfters Drohbriefe.

Um Tatort ift ber Reuge von dem erften Schuft vefroffen und über ber Knieicheibe verlett worden. Er mußte brei Bochen im Spital liegen.

Die 16jährige Schwester des Zeugen Handwerf hat gehört, daß in der Menge gesagt wurde: "So jest ist der Uebersallwagen sort, jest können wir auf die drei da vorne losgehen". Die Meute sei dann drei Nationalsozialisten nach, die nach der Zeil zu gingen.

Bon dort kamen Jorn und ihre drei Brüder. Als diese am Städelshof einbogen, wurden sie von hinten angegriffen und es begann die Schieserel.

Der Schütze, ber auf Sans ichof, ftand vor dem Gitter am Steinpfeiler vor dem Städelshof in gebückter Haltung. Der Zougin wird Reitinger gegenübergestellt, sie kann es nicht sagen, ob er der Schütze war.

Ein Deer der Rleinen Entente?

Militärifche Dereinbarungen in Singia.

Baris, 27. September.

Wie Havas aus Bufarest berichtet, laufen dort Gerüchte um, daß dei den Berhandlungen der Kleinen Entente die Möglichkeit von militärischen Bereinbarungen gegeben set. Möglicherweise — so meldet Havas weiter — stehe hierbet eine wichtige Entscheidung vor der Tür.

Beispielsweise werde seit langem die Frage der Bereinheitlichung der heere der Staaten der Kleinen Entente erörtert, und es ware nicht ausgeschlossen, daß auf die politische Konserenz eine militärische Besprechung solgen würde.

Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

Freitag 7 Uhr Amt nach Meinung. Camstag 7 Uhr bl. Weise für Elisabeth Sartmann.

ohne Unterbrechung bis abends 7

Israelit, Gottesbienst f. Flörsheim, Eddersheim, Weilbach Samstag, den 30. September 1933. Hhl. Berschnungsseft. Freitag Abend beginnt das Fasten um 6.08 Uhr. Der feierliche Borabendgottesdienst Col nidre beginnt um 6.15 Uhr. Samstag früh beginnt der Gottesdienst um 7 Uhr und dauert

Belanntmadungen der Gemeinde Florsheim

Lehtmalig werden die Wohlsahrtsetwerbslosen ausgesorbert, der monatlich 2 mal stattsindenden Kontrollpflicht, die immer rechtzeitig besannt gegeben wird, nachzusommen. Wer seiner Weldepflicht nicht genügt, muß damit rechnen, daß ihm die Unterstühung nicht ausgezahlt wird.

Aldricheim am Main, ben 26. Geptember 1933. Der Burgermeifter: i. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

^tderf das heimische Handwerk und Geschäffsleben!!



am Conniag, den 1. Oktober 1933

Beraus mit den Sabnen des neuen Denisch land

idreibt bie MSDMB, anläglich bes am 1. Ott. fiatifinbenben Erntebantfeftes. Denten Gie icon beute an Dieje gewaltigen Rundgebungen und holen Sie noch heute eine verbilligte



54 - Befleidungs - Zentrale Rüffelsheim, Walbftr. 20, Tel. 1 Preife für Sakenkreuz-Sahnen

150 mal 80 cm Mt. 2.20 200 mal 80 cm 97L 3.20 200 mal 120 cm Mt. 4.50 250 mal 120 cm Mt. 5.50 300 mal 120 cm Mt. 6,50 400 mal 160 cm 97t. 9,20

500 mal 160 cm 907, 10,60 Benfterfahnen 80 mal 50 mit Stange u. Spige nur 1.95 Dit.

Gastspiel der Original-

Künstler-Gesellschaft

Direkt.: Albert Scheuer jun., Hamburg 33 in Flörsheim zum Hirsch am Freitag, den 29. Sept., nachm. 4 Uhr Familienvorstellung

Roikappmen und der woll Die lustigen Rekruten - Pat u. Patachon Kaspar und Clown Tontolini

Abends 8.30 Uhr: Varieté-Operetten-Abend 15 Mann Orchester, 15 Attraktionen, erstklassige Ausstattung!

Eintrittskarten - Vorverkaul: "Verlag Flörs-

heimer Zeitung" von 30Pfg. bis 1.20 Mk. steuerfrei.

Schädlingsbekämpiung im Obitbau

Gate zufriedenstellende Ernten laffen fich im Doftbau erfahrungsgemäß nur dann erzielen, wenn wir unfere Obitbaume gut pflegen und behandeln. Dagu gebort auch ber Rampf gegen alle tierifchen und pflanglichen Schadlinge. Mis Borbengungs- und Befampfungsmagnahmen gegen alle bieje Schablinge bat fich bas Coffbaumfarbolineum "Arbofan" febr aut bewährt. Geine Amvendung erfolgt am beiten bom Cpatherbit an bis jum geitigen Frühjahr. Als Anstrichmittel tommt es in Frage bei Kernobit (Repfel, Birne, Omitte, Mispel) 15%ig, bei Steinobst (Bflaumen, Rriche) 10%ig, bei Schaienobst (Balung, Safelnug) 10%ig, bei Aprifojen und Bfirficen 10%ig, bei allen Beerenftrauchern 5%ig. Gehr gute Dienfte leiftet es aber auch in gleicher Beife als Spribmittel bei allen angeführten Obftarten. Auch bier find Die Lofungen verschieben ftart. Die Spripungen mit Arbofan wiederholt man gwedmäßig. Erfte Sprigung erfolgt im berbft nach bem Laubfall, bann weiter im Frubjahr bor bem Anofbenfcwellen ober monatlich mit schwächeren Lofungen von Rov. bis Mary 1-3%ige Löfungen genügen dann. Aber auch jum Opriben gegen Bilb und Maufe, ferner gur Befampfung gegen Blutlaufe, Romma- und Schildlaufe, gegen Ungegiefer aller Urt, jur Beilung von Krebsmunden, indem man bie befallenen Stellen mit Arbojan bepinfelt, bat fich biefes Rarbolineum fehr gut bewährt. Ein Begiegen bes Burgelbaffes fowie ber Unfage ber Burgelafte mit einer 20%igen Arbofan-Löfung ift febr zu empfehlen. Moofe u. Flechten werben eben-folls gleichzeitig mit Arbojan befampft. Borber muffen bann Stamm und Refte aut abgefratt merden. Großen Erfolg erzielt man auch im Baumichul- und Forftbetrieb, um alle jungen Baume und Rulturen gefund gu erhalten. Bier braucht man am besten Arbofan in einer 3%igen Lofung furg bor Beginn ber Begetation.

S. Langbans, ft. g. 2. Canbtvirtid. Cad- und Jachberater. 222222222222 Samstag abend 5.00 Uhr

Ol-Pfuhlfa

mer 115

Wein und Apie Fleisch u. Fatte Weinkorke, gebr. Kapseln, Weinklän sämtliche Kellereis fiehlt zu billigsten Martin Pistor, Hochheli

10000000000

Den verehrl. Damen v. Flörsheim

und Umgebung zur geft. Kenntnis, daß ich eine Annahmestelle für

DAMEN-HUTE

Umarbeiten u.s.w. für den Modesalon J. Jost Mainz, Frauenlobstr. 3 übernommen habe.

Frau K. Messerschmitt

Flörsheim, Hospitalstr. 56 l. — Neue Modelle atehen daselbst zur gell. Ansicht.

Ab heute übernimmt meine Tochter Pauline die Führung meines Geschälts Wickererstr. 14 Ihr Bestreben wird stets darauf gerichtet sein nach dem Beispiel ihrer verstorbenen Mutter die Kundschalt gut und reell zu bedienen. Hochachtungsvoll

eröffnen die

neue Saison

5 Mäntel

hoher Klasse

und niedriger

Preisstellung

Die 5 aus gutem

Hause und hun.

derte andere,

neue Mäntel und

Anzüge erwarten

Sie in den Fen.

stern u Verkaufs.

räumen von

Al. Will *************

Schweinefleisch u. alle Sorten waren. Feierlagehalber ist mell schäft von Freitag Abend 5.30 bis Samstag Abend 6.30 Uhr gest

Sali Kahn, Metzgerei Flörsheim Obermainstraße

In bem Ronfursverfahren über bas Bermage nolfenichafts-Bant Glorsheim (Main) e. (6. m. b. 9 heim am Main ift Termin gur Prufung ber nacht Forberungen auf ben

27. Oftober 1933 10 Ubr Zimmer 13 anberaumt.

00000000000000000

Amtsgericht Hochheim am

Rekond

Eine Spitzenleistung unserer Mantel - Abteilung, kräftige, reinwollene Qualität, auf Tragfähigkeit geprüft, in den beliebten grauen Shetland-Abtönungen und modernsten Formen. Billigere Preislagen: 28.-, 33-, 38.-

"Handard

Der kleidsame Taillen-Mantel in schöner, schwerer, reinwollener Qualität, vorbildlich in Verarbeitung und Passform, ganz auf Kunstseide gefüttert. Der ideale Mantel für alt und jung

"Favorit" Der Schlager der Saison,

aus bestbewährten Oberstoffen in formbeständiger Ausführung, der Mantel des soliden, gediegenen Herrn, für jede Gelegenheit, für jedes Wetter. "Itadion"

Der Mantel eigener Note. Seine wuchtige Form, die flotte Musterung und die aparte Abseite stempeln diesen Mantel zu einer ganz besonderen Klasse.

"Primus" Der Mantel des vornehmen Herrn. Seine weite, bequeme Machart, die ausgesucht schöne, reinwollene Qualität und die vorzüglichen Zutaten werden auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht.

REKORD STANDARD

FAVORIT

STADION

PRIMUS

Felertagshalber bloibt unser Geschäft am Samstag bis 5 Uhr geschlossig

altedank

no stola or grucht um Fr ab der Gel m benen mar aber biefe M bur in Beiten aber Staat at aft im Bouerr

atlest den To Ind, o Erd'. bilitht bie Bet infembe Aft

libelt ber Die timer Symne and judgen en 820 mund Der 21 Produviffenich Renntinio des on ihm los in Jägervöll bau gibt, f agemonnene

Erntebant